

Preussischer Landtag.

Abgeordnetensaus.

(Schluß).

Bezüglich bemerkt.
Abg. Birchow: Auf die Aufforderung des Herrn Cremer, die Frage anthropologisch zu beleuchten...

Die Vernehmung über die Titel-Zulassungen für die vom Staat zu unterhaltenden Anstalten...
Die Budgetcommission beantragt dazu den Zusatz:
„Der Antrag der Bewilligungsperiode vorhandene Einnahmen...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

einen Zuschuß aus Staatsmitteln aber nicht in Aussicht stellen, weil weder im Unterrichts- noch im Finanzministerium ein Dispositionsfond dafür vorhanden ist.

Abg. Birckert wünscht eine Beilegung der Vorarbeiten für den Neubau des Gymnasiums in Wilmberg.
Belegungscommission: Ich habe das Bedenken, daß die Fertigstellung der Werke nach Möglichkeit gefördert werden, so daß der Neubau vielleicht schon im Herbst begonnen werden könnte.

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

Abg. Franke: Ich beantragte, daß auf dem Gymnasium in Angen unter sechs Jahren sich nur ein katolisches befindet, während die Zahl der katholischen Schüler eine so große ist...

René fortwährend Laßfurie erregt, brauchen wir nicht erst zu verfügen.

Am nächsten Donnerstag abends 8 Uhr wird in Bad Wietzen leitens mehrerer Herren und Damen unter freundschaftlicher Mitwirkung der Konzeptionsräten Schiefer aus Halle ein Konzert um Werten des Frauenvereins für Kranken- und Armenpflege in Giebichenstein veranstaltet werden.

Die diesjährigen Leipziger Rennen sind auf den 26. und 27. Mai und 27. und 28. September festgesetzt.

Die Arbeiter der hiesigen Filiale der Pommerischen Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals Baas & Wittmann, haben gestern die Arbeit wieder aufgenommen, da 4 Hgr. pro Stunde mehr bewilligt sind.

Verpachtung. Zur Verpachtung der Bahnhofrestauration in Eisenbe, welche am 1. April d. J. frei wird, haben sich 68 Bewerber gemeldet, deren Gebote sich bis zur Höhe von 5000 Mark vertheilten.

Erzorten. Als man dieser Tage im nahen Frühling einen Strohhof über den Mann, entbede man in demselben einen Mann, der beide Füße errotten hatte.

Unfälle. Der Maurerlehrling E. aus dem benachbarten Zerbitz hatte gestern Vormittag das Unglück, bei seiner Beschäftigung auf einem Neubau am Steinwege aus der Höhe von 2 Etagen herab zu stürzen.

Unfälle. Der Maurerlehrling E. aus dem benachbarten Zerbitz hatte gestern Vormittag das Unglück, bei seiner Beschäftigung auf einem Neubau am Steinwege aus der Höhe von 2 Etagen herab zu stürzen.

Unfälle. Der Maurerlehrling E. aus dem benachbarten Zerbitz hatte gestern Vormittag das Unglück, bei seiner Beschäftigung auf einem Neubau am Steinwege aus der Höhe von 2 Etagen herab zu stürzen.

Unfälle. Der Maurerlehrling E. aus dem benachbarten Zerbitz hatte gestern Vormittag das Unglück, bei seiner Beschäftigung auf einem Neubau am Steinwege aus der Höhe von 2 Etagen herab zu stürzen.

Unfälle. Der Maurerlehrling E. aus dem benachbarten Zerbitz hatte gestern Vormittag das Unglück, bei seiner Beschäftigung auf einem Neubau am Steinwege aus der Höhe von 2 Etagen herab zu stürzen.

Unfälle. Der Maurerlehrling E. aus dem benachbarten Zerbitz hatte gestern Vormittag das Unglück, bei seiner Beschäftigung auf einem Neubau am Steinwege aus der Höhe von 2 Etagen herab zu stürzen.

Unfälle. Der Maurerlehrling E. aus dem benachbarten Zerbitz hatte gestern Vormittag das Unglück, bei seiner Beschäftigung auf einem Neubau am Steinwege aus der Höhe von 2 Etagen herab zu stürzen.

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck anderer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Herr Professor Dr. Bramann, der neue Director unserer chirurgischen Klinik, tritt heute hier ein.

Im Städtischen Museum sind zur Zeit 100 Kupferstiche nach Gemälden der Dresdener Gallerie aufgestellt, welche dem Museum aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Rentier Kaylenberg als Geschenk überwiesen worden sind.

Der Halle'sche Vogelstich-Verein hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, ca. 90 Nistkästen in der Reibung und eine weitere Anzahl in den Anlagen der Klinik und der Diakonissen-Anstalt auszugeben und sollen die bezüglichen Genehmigungen dazu sofort eingeholt werden.

In Wallballtheater finden gegenwärtig die großartigen Leistungen des Herrn Brajelly auf der freischießenden Leiter allabendlich den höchsten Grad von Vollkraft; man muß in der That diese staunenswerthe Produktion gesehen haben, um sie für glanzhaft zu halten.

In Wallballtheater finden gegenwärtig die großartigen Leistungen des Herrn Brajelly auf der freischießenden Leiter allabendlich den höchsten Grad von Vollkraft; man muß in der That diese staunenswerthe Produktion gesehen haben, um sie für glanzhaft zu halten.

Provinz und Reich.

(Der Abdruck anderer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

St. Petersburg, 21. März. Ein in Giebichenstein von seinem Vetter nach Witten geschickter Fährtengelehrter soll unterwegs von drei Handwerksburschen wegen Verhabe von 10 Hgr. zu Brandwein angesprochen und angeordnet worden sein, mit ihnen zu gehen, seine Arbeit aber im Stillen zu lassen.

Mordhausen, 21. März. Ein verdorbener Bursche bei der Wädelmühle Holz. Derselbe war bei einem hiesigen Wädelmeister beschäftigt. Er entwendete seinem Meister aus einem Kistchen 40 Mark in Gold, für welches Geld er sich einen Anzug, Hut und Hufeisen kaufte.

Wien, 21. März. Ein verdorbener Bursche bei der Wädelmühle Holz. Derselbe war bei einem hiesigen Wädelmeister beschäftigt. Er entwendete seinem Meister aus einem Kistchen 40 Mark in Gold, für welches Geld er sich einen Anzug, Hut und Hufeisen kaufte.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1880 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalswechsel der Umzug für kleinere Wohnungen aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend,

- am 1. April 1890, mittlere Wohnungen aus drei heizbaren Zimmern bestehend,
- am 2. April 1890, größere Wohnungen aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend,
- am 3. April 1890

beendet sein muß. Der Umzug ist der Art zu fördern, daß der einziehende Mieter vom ersten Umzugstermine an, Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und damit ungehindert bis zum Ablauf der Umzugsfrist in entsprechender Weise fortfahren kann.

Halle a. S., den 20. März 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Wegen Neupflasterung der Büchlerstraße von Nr. 7b bis zur Niemeckerstraße wird gen. Straßenbreite von Montag den 24. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 21. März 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Wegen Neupflasterung wird die Dessauerstraße von der Meien- Bierbrauerei bis zur Lessingstraße vom 24. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betr. Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 21. März 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder bei den hiesigen künftigen Elementarschulen findet in diesem Jahre statt:

- bei der Bürger-Knaben- und Volksschulegebäude an der Neuen Promenade Nr. 13 durch Herrn Rector Marschner von 8-12 Uhr Vormittags, und zwar:
 - Montag, den 31. März er. für die Kinder, welche die Schule in der Charlottenstraße und
 - Dienstag, den 1. April er. für die Kinder, welche die Schule in der Clearystraße besuchen sollen;
- bei der Bürger-Mädchenschule in dem Bürgermädchenschulhaus in der großen Seifenstraße Nr. 42a durch Herrn Rector Steger Montag, den 31. März und Dienstag, den 1. April er. von 8-12 Uhr Vormittags;
- bei der Volksschule in der Volksschule in Glaucha, Zaubenstraße Nr. 12, durch Herrn Rector Dr. Wohlrade und zwar:
 - Sonnabend, den 29. März er. von 9-12 Uhr Vormittags für die Kinder, welche die Schule in der Seiersteinstraße, und von 2-4 Uhr Nachmittags für die Kinder, welche die Schule in der Lessingstraße besuchen sollen;
 - Montag, den 31. März er. von 8-12 Uhr Vormittags für die Kinder, welche die Alte Volksschule an der Neuen Promenade Nr. 13, und von 2-4 Uhr Nachmittags für die Kinder, welche die Schule in der Siebenannerstraße besuchen sollen und
 - Dienstag, den 1. April er. von 8-12 Uhr Vormittags für die Kinder, welche die Volksschule in Glaucha, Zaubenstraße Nr. 12 besuchen sollen.

Bei der Anmeldung sind der Tauf- und Taufschein vorzu-

legen. Schulpflichtig ist jedes Kind, welches das fünfte Lebensjahr vollendet hat.

Zu Webrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten darauf noch besonders aufmerksam gemacht, daß sie kraftigst werden, sobald sie die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder unterlassen.

Halle a. S., den 18. März 1890.

Die Schul-Commission.

Stadtschulrath Dr. Krähe.

Bekanntmachung.

Die Ferien an den hiesigen künftigen Schulen fallen in diesem Jahre wie folgt:

- A. Am Gymnasium, der Realschule und der höheren Mädchenschule:
 - die Osterferien von Sonnabend den 29. März incl. bis Montag den 14. April incl.,
 - die Pfingstferien von Sonnabend, den 24. Mai incl. bis Mittwoch, den 28. Mai incl.,
 - die Sommerferien von Montag, den 7. Juli incl. bis Montag, den 4. August incl.,
 - die Michaelisferien von Montag, den 29. September incl. bis Montag, den 13. October incl.,
 - die Weihnachtsferien von Dienstag, den 23. Dezember incl. bis Montag, den 4. Januar 1891 incl.
- B. An den Bürger- und Volksschulen:
 - die Osterferien von Donnerstag, den 3. April incl. bis Donnerstag, den 10. April er.,
 - die Pfingstferien von Sonnabend, den 24. Mai incl. bis Montag, den 2. Juni er.,
 - die Sommerferien von Montag, den 7. Juli incl. bis Donnerstag, den 31. Juli er.,
 - die Michaelisferien von Montag, den 29. September incl. bis Montag, den 13. October er.,
 - die Weihnachtsferien von Montag, den 22. Dezember incl. bis Montag, den 4. Januar 1891 er.

Halle a. S., den 19. März 1890.

Der Stadtschulrath, Krähe.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der städtischen Fortbildungsschule während des bevorstehenden Sommerhalbjahres beginnt

Sonntag, den 13. April er., Vormittags 8 Uhr. Derselbe wird werktäglich Abends von 7 1/2 bis 9 1/2, und des Sonntags von 8 bis 9 1/2 Uhr Vormittags ertheilt und umfaßt:

Elementares Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch und Buchführung.

Das Schulgeld beträgt für Einkemische 4 M. und für Auswärtige 6 M. halbjährlich und ist im Voraus bei der werktäglich von 8 bis 1 Uhr geöffneten Steuer-Receptor zu entrichten.

Die Anmeldung findet im Stadtschulrath (Baagegebäude, Zimmer Nr. 8) werktäglich von 8-1 und 3-6 Uhr statt und die Aufnahme erfolgt gegen Vorlegung der Quittung über das entrichtete Schulgeld bei Herrn Rector Dr. Wohlrade in der Volksschule in Glaucha, Zaubenstraße Nr. 12 am 10., 11. und 12. April d. Js. von 8 bis 9 Uhr Abends.

Halle a. S., den 19. März 1890.

Das Auditorium der Fortbildungsschule.

Dr. Krähe, Stadtschulrath.

Bekanntmachung.

Von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe ist der Handelskammer eine von dem betreffenden kaiserlichen Reichskommissar verfaßte Denkschrift über die internationale Ausstellung in Melbourne von 1888/89 zugegangen, welche mir zur Einsichtnahme für die interessirten Kreise in unsern Geschäftsräumen, gr. Berlin 16a, ausgelegt haben.

Halle a. S., den 21. März 1890.

Die Handelskammer, Bethecke, Jung.

Staatlich genehm. Vorbereitungsanstalt für das

Einjährig-Freiwilligen-Examen

von Dr. H. Krause, Halle, S., Henriettenstr. 3. Daneben Cursus für zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten. Arbeits- und Nachhilfestunden in allen Fächern, Aufnahme von Pensionären. Prospect Beginn des Semesters am 11. April d. J.

Von heute ab befindet sich mein Bureau kleine Steinstraße 3, I, im Hause des Buchbindermeisters Drischmann.

Dr. jur. Kahlenbeck, Rechtsanwalt.

Nachlaß-Auction.

Montag den 24. d. M. Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich hier selbst Zwingerstraße 19 I. den Nachlaß des verstorbenen Ingenieurs Mahne, insbesondere:

Möbl., Möbel, Silber- sachen, Betten, Wäsche, Kleider, (darunter ein Gehpelz), Küchengeräthe, mehr. Koffer u. Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Montag den 24. d. M. Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Restaurant „Krug zum grünen Kranz“ zu Cröllwitz dort eingestellte 7 Dhd. Wiener Weinfässer, 3 Dhd. Lische, ein Bierdruck-Apparat, Biergläser, Porzellan-Geschirr, 2 Gießkräne, 125 Flaschen Wein, 1 Faß Wein, ca. 1000 Patent-Vierflaschen, 2 Pianinos und versch. andere Sachszwangsmittel gegen Baarzahlung. Hesse, Gerichtsvollzieher.

Speckkuchen ff.

Sonntag 9 Uhr früh, empficht E. Körber, Albrechtstr. 32

Feinste Tafel-Butter,

Molkerei-Manufaktur wöchentlich 3mal frisch in 1/2 M. Stücken zu Marktpreisen à 3 à 58 Pfg. Kleinigst Verkauf August Peter, Königsstr. 20a.

Kanarienhähne und Weibchen

(eble) mit Hohlkelle, Kflingel, Kharre und Hohlpreise verkauft Sophienstraße 24 (Laden).

Neue und geb. Möbel aller Art verl. billig Ernststr. 6.

Strohhut- Wäsche. Rnd. Sachs & Co., Hoflieferanten, gr. Ulrichstr. 55.

Preisgekrönt Paris 1889 Gold-Staatsmedaille, Genf 1889 Silber-Staatsmedaille, 500 Mark in Gold. Wenn Crème Grotte nicht alle Baum- u. Obstbäume, als Sommerproben, Leber- fische, Sommer- u. Winter- Kaffee, Kaffee- reise, etc. sowie von 1880 bis in 1889 unter- brachen mich und jugendlich reich erhalt. Seine 2 Güntel - Herr West 12a, Haupt-Dep. J. Grotte, Br. 12a. Zu haben in allen besseren Handlungen. In Halle a/S. bei M. Waltsgott, Drogerie

1 Schnorrer-Wibel in Silber in roten Blättern, Ladenpreis 30 Mt., gut gehalten, soll zu ermäß. Preise abgegeben werden durch Ed. Anton in Halle a/S., Barthelstraße 1.

Das durch seine große Wir- kungstüchtigkeit liberal bekann- te und berühmte Ringelhardt-Glöcknersche Wund- u. Heilpflaster in Schachteln à 25 u. 50 S., sowie Ringelhardt's Universal- Heilbalsam (leicht streichbare Salbe), in Blechbüchsen à 30 S., 60 S. und 1 Mk. führen die Schutzmarke: * * * und sind in den bekann- ten Apotheken zu haben.

Ich suche sofort eult. auch zum 1. April einen gewandten ersten Schreiber. Neumann, Gerichtsvollzieher, Leipzigerstraße 83.

Für Wiederverkäufer

empfehle Steinfugeln! Paicher! Glasfugeln! Kreisel! Woll-u. Gummibälle! Schiefertafeln! Hartholztafeln mit „Krone“- bunte Schiefer Wille 2 Mark! doppelstarke gespitzte Schiefer p. 100 Stück 65 Pfg. als billige Bezugsquelle! 39 Albin Hentze, 39 Schmeerstraße.

Gierfarben, Witadopapier zum Gierfärben empfehle für Wiederverkäufer sehr billig! 39 Albin Hentze, 39 Schmeerstraße.

Confirmationskarten! Osterkarten! empfehle in reichhaltigster Aus- wahl zu sehr billigen Preisen 39 Albin Hentze, 39 Schmeerstraße.

franz. Gummiwäsche! Stehkragen 30 S., Klappkragen 40 S., Mantelchen à Paar 75 S., Kleine und große Chemisettes. I. Universalwäsche braucht nicht gewaschen zu werden. Manchette- und Chemisette-Knöpfe mit Patent-Mechanik. Shlipse für Klapp- und Stehkragen in neuen Mustern. Shlippsadeln in größter Aus- wahl. Hosenträger in Gurt à Paar 15, 25, 50 S., in Gummil à 75 S., 1 M., 150 S. bis. beste à 2 M., 250 M. bis 4 M. Billigste Bezugsquelle! 39 Albin Hentze, 39 Schmeerstraße.

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Unschweifungen ist das berühmte Wert: Dr. Retau's Selbstbewahrung 50. Auflage, 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den schred- lichen Folgen dieses Vorfalles leidet, seine aufrichtigen Belehungen recht- fertigen Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhdlg.

Stadt-Theater.

Offiziell! Direction: Julius Rudolph.

Sonntag den 23. März 1890.

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

30. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:

Prof.-Loge 1. R. 2. — Ml. Barquet 1.25 Ml. 2. R. Rechte Reihen 0.25 Ml.	
Orchester-Loge 2. — Prof.-Loge 2. R. 1.25 — 3. R. numm. 0.50 —	
1. Rang-Loge 1.50 — Parterre numm. 0.75 — Gallerie 0.25 —	
1. Rang-Balkon 1.50 — 2. R. Bord. 1. —	
Orchesterbalkon 1.50 — 2. R. Hinter. 0.50 —	

Krieg im Frieden.

Ausspiel in 5 Akten von G. Moser und Franz von Sdthan.

Personen:

Heindorf, Rentier —	Edmund Doß.
Mathilde, seine Frau —	Eleonore Wahr.
Siska Stroh, seine Verwandte —	Jenny Schneider.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin —	Palasca Weiss.
Hofel, Stadtrath —	Robert Friedrich.
Sophie, dessen Frau —	Emilie Friedau.
Elsa, deren Tochter —	Frieda Stierlin.
von Sommerfeld, General —	Karl Nücker.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant —	Ferdinand Kinald.
Ernst Schöfer, Stabsarzt —	Ludw. Hoffmann.
von Reil-Neßlingen, Lieutenant der Infanterie —	Adolf Schumacher.
Paul Hofmeister, Apotheker —	Karl Friedau.
Franz Komecy, Wirt bei Folgen —	Karl Brinckmann.
Wartin —	Gäjar Margraf.
Anna bei Heindorf —	Joh. Schumann.
Rosa —	Marg. Wächter.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Hierauf:

Die Puppensee.

Bantominisches Ballet-Diversiflément in 1 Akt von J. Gahrreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Dirigent: Musikdirektor Richard Jopke.

Personen:

Sir James Plumpterichire —	Carl Nücker.
Lady Plumpterichire —	Katharina Willms.
Bob —	Franz Schubert.
Jenny — deren Kinder —	Albert Fern.
Betty —	Anna Amthor.
Tommy —	Hans Nieton.
Der Spielwaarenhändler —	Ludwig Hoffmann.
Ein Commis —	Alfred Runge.
Die Puppensee —	Jenny Schneider.
Japanerin —	Helene Richter.
Chinesin —	Joh. Schumann.
Pebe (spr. Papa und Mama) —	Emmy Hofmann.
Spanierin —	Helene Schmidt.
Erle —	Martha Krüger.
Zweite Trommel —	Anna Gerland.
Dritte Trommel —	Bauka Schllwabschky.
Vierte Trommel —	Anna Willms.
Streiterin —	Hanna Rudolph.
Mohrin —	Emilie Bobst.
Boet —	Emil Richter.
Portier —	Conrad Drack.
1. mechanische Figuren —	Joh. Schumann.
2. —	Klara Bohl.
3. —	Clara Margraf.
4. —	A. Zimmermann.
1. —	Anna Kiewwetter.
2. —	Lina Herbst.
3. —	Dora Klein.
4. —	Sofie Junag.
Chinesin —	San Zimmermann.
Ein Bauer —	Emeline Henrich.
Ein Weib —	Marg. Wächel.
Deren Kind —	Marg. Wächter.
Eine Dienstmagd —	Alfred Schöne.
Ein Kofchdiener —	Arthur Runge.
Ein Commis —	Arthur Runge.
Ein Commissionär —	Arthur Runge.
Ein Briefträger —	Gäjar Margraf.

Verschiedene mechanische Figuren.

Der Handlung: Eine Spielwaarenhandlung.

Großes Puppen-Ballet

arrangirt von Herrn Balletmeister Gollmelt vom Stadt-Theater zu Leipzig. Die neuen Dekorationen sind ausgeführt in den Ateliers des Herrn Carl Schneider hier und des löchlichen Hofmalers Herrn Preter, vom Stadt-Theater zu Leipzig. Die neuen costirten Selen sind angefertigt nach Angabe und unter Leitung des löchlichen Opernkunstners Herrn Richter vom Coburg Herrn Reichel. Die neuen Percussionen von Herrn Theaterdirektor Rob. Wallin.

Die Billets für die Sonntag-Nachmittags-Vorstellung werden von 9—1 Uhr und von 3—3 $\frac{1}{2}$ Uhr ausgegeben. Die Billets für die Sonntag-Abend-Vorstellung werden von 9—1 Uhr und von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr sowie Abends an 7 Uhr an ausgegeben.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
184. Vorstellung. — 48. Vorstellung außer Abonnement.
Der Bettelstudent.
Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Karl Willöder.

Dirigent: Capellmeister Leopold Weintraub.

Personen:

Palmarica Gräfin Nowaksta —	Emilie Friedau.
Laura —	Bertha Prosch.
Bronislawa } deren Töchter —	Louise Buttschardt.
Oberst Mendorf, Gouverneur von Kratau —	Jaques Bohl.
von Manganheim, Major —	Karl Nücker.
von Hentzi, Lieutenant —	Gäjar Margraf.
von Schwelitz, Lieutenant —	Alfred Runge.
von Hochow, Lieutenant —	Franz Nagel.
von Nichtoffen, Cornet —	Fides Stierlin.
Wogumit Malachowsky, Musikgraf von Kratau, Palmarica's Beier —	Ludw. Engelmann.
Jan Janek —	Karl Brinckmann.
Simon Rymanowicz } Studenten der jagellonischen Universität in Kratau —	Adolf Schumacher.
Der Bürgermeister von Kratau —	Konrad Drack.
Dunbrin, Palmarica's Leibwächter —	Ernst Schubert.
Ein Courier —	Arthur Runge.
Enterich, löchlicher Invalide und Kerkermeister auf der Citadelle zu Kratau —	Edmund Doß.
Rey, ein Wirth —	San Zimmermann.
Macdon, ein Gefangener —	Adolf Dalwig.
Ein Weib —	Emeline Kreuzer.
Edelleute und Helfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Metzger, polnische Juden, eine Musikbände, löchliche Soldaten, Fahnenträger, Bagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.	
Ort der Handlung: Kratau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II. genannt der Starke, König von Polen und Kurfürst von Sachsen.	
Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.	

Opernpreise.

Textbücher à 50 Pfg. sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetreuten zu haben. Opernabonnementskarten zum Preise von 3 M. 20 Pfg. gültig für 30 Vorstellungen für die laufende Saison werden nur noch bis incl. Sonntag den 23. März an der Kasse ausgegeben. Die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe löchlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebüudes ist von 9—1 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag den 24. März 1890.

185. Vorstellung. — 137. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: weiss.
Carmen.
Oper in 4 Akten. Text nach P. Merim's gleichnamiger Novelle von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Dirigent: Capellmeister Leopold Weintraub.

Personen:

Carmen —	Clara Kaminsky.
Don Sol, Sergeant —	Gustav Stöven.
Escamillo, Stierkämpfer —	Leopold Demütz.
Zuniga, Lieutenant —	Adolf Stierlin.
Morales, Sergeant —	Arthur Boigt.
Micaëla, ein Bauernmädchen —	Bertha Prosch.
Dancorro —	Ludw. Engelmann.
Merendado } Schmuggler —	Karl Brinckmann.
Mercedäs } Zigeunermädchen —	Louise Buttschardt.
—	Glem. Blieschner.
—	Adolf Dalwig.
Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Wolf.	
Ort und Zeit der Handlung: Spanien in und bei Sevilla 1820.	
Vorcomende Tänze, arrangirt von Hanna Rudolph.	
Am 2. Akt: La Granadina , ausgeführt von Hanna Rudolph und dem Corps de Ballet.	
Am 4. Akt: a) Seguidilla Manchegos , getanzt von Hanna Rudolph und dem Corps de Ballet.	
b) Sevillana , getanzt von Emmy Hofmann, Emil Richter und dem Corps de Ballet.	
c) Einzug der Stierkämpfer , ausgeführt von den Figuren.	
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.	

Opernpreise.

Textbücher à 50 Pfg. sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetreuten zu haben. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anton Dreher's Bierhalle,
Barfüßerg. 5, (Zuh. Br. Toepel), II. Eing.: gr. Ulrichstr. 58.
Heute Sonntag-Abend: Kalbskopf en tortue.
Sonntag Früh: Speckkuchen.
Abends: Cassler Rippespeer (Specialgericht) mit Kartoffelsalat.

Verlag und Druck von R. Rietichmann in Halle.

Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Walhallatheater

Direction: Sebald & Hubert.
Miss Emilia u. Mr. Benno Maningo.

Große Doppelvorstellung am dem 69 Fuß langen Telephonbrat.
Mr. G. Braselly.
Brauervorstellung auf der freistehenden Leiter.
The two Oscars, Operntrübe Clowns.
Die Gebrüder Edwards, Operntrübe Clowns.
Operntrübe Clowns.
Operntrübe Clowns.
Operntrübe Clowns.
Operntrübe Clowns.
Operntrübe Clowns.
Operntrübe Clowns.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittags von 4 bis 6 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung.
Jeder Erwachsene hat das Recht, hierzu ein Kind frei mitzubringen.

Jeden Sonntag Vormittags von 1/2 bis 1/2 Uhr:
Großes Fröhschoppen bei **Freiconcert.**
Saalchloss Brauerei Giebichenstein.

Unterzeichneter erlaubt sich Seine in der ersten Etage gelegenen Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hier ff.
C. Schoko.

Concerthaus,
Kassstraße 12.

Großes Vereinszimmer mit Zustren zu vergeben.

Vater Rhein

Weinrestaurant und Austern-Salon
Gr. Märkerstr. 14 u. Sternengasse, nächste Nähe der neuen Stadtbahnlinie,
Fernsprechanschluss 169, empfiehlt
Holländer Austern
prima Qualität,
pr. Duzd. Mk. 1.50,
pr. 100 Stück Mk. 13.50.

Diners von Mk. 1.50 an von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Reservierte Zimmer.
Heinr. Tischbein.

Krieger-Begräbnisverein.

Wegen der Oesterreichertage findet die nächste ordentliche Generalversammlung am Montag den 31. März cr. und die Vorfeierkonferenz am Freitag den 28. März cr. statt.
Der Vorstand.
S. A. Trautmann.

F. Kohlhardt,

prakt. Zahn-Arzt.
Wohnort: Zühlischen mit Sachgas, künstl. Gebisse, Aquilinen schiefstehender Zähne u. Geiststrasse 20, II. Expedirt. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.

Für der Inzestentheit verantwortlich
Curt Rietichmann in Halle.